

**SUBVENTION
Förderungsansuchen um Gewährung**



LAND

OBERÖSTERREICH

BGD/E-29

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Bildung und Gesellschaft
Sport
Stockbauernstraße 8
4021 Linz

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

Antragsteller/in

Vor- und Familienname			
Anschrift	PLZ _____ Ort _____	Straße _____ Nr. _____	
	Telefon _____	Fax _____	
	E-Mail _____		
Der Antragsteller ersucht um Gewährung einer Subvention für	_____		

	in Höhe von _____ Euro		
Dachverbandszugehörigkeit			
Fachverbandszugehörigkeit			
Beginn und Ende des Förderungsgegenstandes (z.B. Baubeginn und Bauende bei Sportanlagen)	_____		

Bankverbindung des Subventionswerbers	Kreditinstitut _____		
	Bankleitzahl _____	Konto-Nr. _____	
Finanzierungsplan	Gemeinde (ordentl. Haushalt)	_____	Euro
	Gemeinde (Bedarfszuweisungsmittel)	_____	Euro
	Oö. Landesregierung (Sport)	_____	Euro
	Oö. Landesregierung (Jugend)	_____	Euro
	Oö. Landesregierung (Tourismus)	_____	Euro
	Oö. Landesregierung (Bildung)	_____	Euro
	Oö. Landesregierung (Kultur)	_____	Euro
	Bundesministerium	_____	Euro
	Fachverband	_____	Euro
	Dachverband	_____	Euro
	Sonstige Rechtsträger	_____	Euro
Eigenmittel und Eigenleistungen	_____	Euro	
Gesamtkosten	_____	Euro	

Beizulegen ist ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan mit Angabe aller Ausgaben und Einnahmen.

Nach Beendigung des Bauvorhabens ist bei Investitionen über Euro 145.000,- eine Aufstellung über die tatsächlichen Gesamtausgaben vorzulegen.

In der Anlage wird die positive Begutachtung des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau vom _____ beigelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die positive Begutachtung durch das Österreichische Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), Außenstelle Linz, Landessportdirektion, Stockbauernstr. 8, 4020 Linz (bei Gesamtkosten über Euro 218.000,- durch den Sportstättenbaubeirat) Voraussetzung für die allfällige Gewährung einer Subvention ist.

Zum Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung des gewährten Förderungsbetrages sind dem Amt der Oö. Landesregierung, Landessportdirektion, spätestens bis zu dem in der Förderungszusage angeführten Abrechnungstermin Originalbelege, die in zeitlichem und sachlichem Zusammenhang mit der gewährten Förderung stehen, vorzulegen.

a) Vorlage:

im Vorlageschreiben ist die Geschäftszahl des Genehmigungsschreibens anzuführen.

Die vorgelegten Belege sind in einer Aufstellung zu erfassen und zu nummerieren.

Die Beträge sind zu summieren.

b) Originalbelege:

Rechnungen müssen auf den Förderungsempfänger lauten, Name und Adresse des Ausstellers ausweisen und ein Datum tragen.

Aus dem Rechnungstext muss Gegenstand bzw. Leistung klar erkennbar sein. Auf Rechnungen angebotene Skonti sind auszunützen.

Bei Barzahlung von Rechnungen ist auf einen ordnungsgemäßen Saldierungsvermerk (Betrag dankend erhalten! Datum! Firmenmäßige Fertigung/Stempel/Unterschrift!) zu achten.

In der Regel sollten Rechnungen jedoch im bargeldlosen Zahlungsverkehr beglichen werden.

Zahlungsbestätigungen zu Rechnungen sind diesen auf der Vorderseite anzuheften.

Zahlungsbestätigungen, wie z.B. Zahlscheinabschnitte oder Überweisungsaufträge müssen die Durchführungsbestätigung eines Geldinstitutes aufweisen.

Wurden Zahlungen aufgrund von Abbuchungsaufträgen bzw. mittels Scheck geleistet, sind diesen Belegen die entsprechenden Kontoauszüge beizulegen.

c) Rückmittlung:

Sämtliche Abrechnungsunterlagen werden dem Förderungsempfänger nach erfolgter sachlicher und rechnerischer Prüfung und Entwertung in der Höhe des gewährten Förderungsbetrages wieder rückgemittelt.

Förderungsmittel können nur dann in Aussicht gestellt bzw. angewiesen werden, wenn der Förderungswerber davor gewährte Förderungsmittel bei Fälligkeit des Nachweises ordnungsgemäß abgerechnet hat.

Förderungserklärung

1. Ich (Wir) _____
(Vor- und Zuname, Beruf)

(Wohnort)

erkläre(n) bzw. übernehme(n) die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung, für den Fall einer Gewährung von Förderungsmitteln des Landes Oberösterreich zum Zwecke der

(Förderungszweck)

- a. die "Allgemeinen Richtlinien für Förderungen aus Landesmitteln", Fin-010104/93-2000, verlautbart in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 10. Februar 2000, Folge 3/2000, vollinhaltlich und verbindlich anzuerkennen;
- b. das zur Förderung vorgesehene Vorhaben zur Gänze durchzuführen und nach Erhalt der Förderung dem angestrebten Förderungszweck für eine angemessene Dauer, welche vom Land Oberösterreich festgelegt wird, zu widmen;
- c. den Förderungsbetrag im Rahmen der eingesetzten Gesamtmittel nach ökonomischen Gesichtspunkten zum widmungsgemäßen Zweck zu verwenden;
- d. über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages fristgerecht zu berichten, zum Zwecke der Überprüfung den hiezu beauftragten Landesorganen gegebenenfalls Besichtigungen an Ort und Stelle zu gestatten, Einsicht in die Bücher, insbesondere Rechnungsabschlüsse, Belege und Aufzeichnungen, und sonstigen Unterlagen zu gewähren und alle verlangten Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen;
- e. über Verlangen den Nachweis über die widmungsgemäße und ökonomische Verwendung des Förderungsbetrages in der vom Land Oberösterreich gewünschten Form zu erbringen;
- f. den erhaltenen Förderungsbetrag samt Zinsen in der Höhe von 6% über dem jeweils geltenden Basiszinssatz (§1 Abs. 1 1. Euro-Justiz-Begleitgesetz, BGBl. I Nr. 125/1998) pro Jahr ab dem Tag der Flüssigmachung sofort zurückzuzahlen, wenn ich (wir)
 - den Förderungsbetrag widmungswidrig verwende(n)
 - Auflagen, Befristungen oder Bedingungen nicht erfülle(n)
 - von mir (uns) übernommene Verpflichtungen nicht einhalte(n)
 - das mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehende Unternehmen, Objekt, Projekt usw. ganz oder teilweise veräußere(n) oder in Bestand gebe(n) oder wenn aus einem sonstigen Anlass ein Wechsel in der Person des Förderungsempfängers eintritt, ausgenommen ist der Übergang des Unternehmens, Objektes, Projektes usw. an den Ehegatten und der einmalige Übergang an Verwandte bis zum dritten Grad.

2. Für den beantragten Förderungszweck wurde mir (uns)
- noch keine Förderung gewährt bzw. habe(n) ich (wir) bei keiner weiteren Stelle um eine Förderung aus öffentlichen Mitteln angesucht/
 - bereits eine Förderung in Höhe von Euro _____ durch _____

_____ gewährt bzw. habe(n) ich (wir) bei _____ um eine Förderung aus öffentlichen Mitteln angesucht *).

(Gegebenenfalls bitte Genehmigungsstelle und -daten bzw. die Stelle (Abteilung, udgl.), bei der weiters um eine Förderung angesucht worden ist, möglichst genau anführen bzw. auf einem Beiblatt ergänzen oder die entsprechenden Unterlagen beilegen.)

3. Ich (Wir) bin (sind) Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bin (sind) zum Vorsteuerabzug berechtigt.
JA / NEIN *)

4. Ich (Wir) erkläre(n), wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nicht/ _____ Mal, und zwar zuletzt am _____,*) rechtskräftig bestraft worden zu sein.

5. Ich (Wir) stimme(n) der Übermittlung aller im Ansuchen um Gewährung einer Förderung enthaltenen sowie bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden, personenbezogenen und gemäß dem Datenschutzgesetz 2000, BGBl.Nr. 165/1999, automationsunterstützt verarbeiteten Daten an
- die zuständigen Organe des Bundes,
 - den Rechnungshof,
 - die zuständigen Landesstellen,
 - die Organe der EU für Kontrollzwecke,
 - das beim Bundeskanzleramt eingerichtete Kontaktkomitee für die Koordinierung der Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen sowie an andere Förderungsstellen auf Anfrage, insoweit dies für deren Koordinationsaufgaben erforderlich ist,
 - Dritte zum Zwecke der Erstellung der notwendigen wirtschaftlichen Analysen und Berichte über die Auswirkung der Förderung – unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen – sowie der Übermittlung der folgenden Daten: Name, Adresse, Branche, Art und Inhalt des Projektes, Gesamt- und förderbare Projektkosten, Art und Höhe der Förderung und die programmbezogenen Indikatoren
 - für eventuelle Berichte im Rahmen des EU-Wettbewerbsrechts an die Wettbewerbsbehörde,
 - bei EU-kofinanzierten Projekten eventuell auch an die im Zusammenhang mit der Begleitung der Zielprogramme bzw. der Gemeinschaftsinitiativen eingesetzten Begleitausschüsse und an die zuständigen EU-Finanzkontrollinstitutionen für EU-Strukturfondsmittel
- zu; diese Zustimmung schließt ein, dass Name und Adresse des Förderungswerbers sowie Zweck, Art und Höhe der Förderung im Rahmen von Förderungsberichten veröffentlicht werden können.
6. Ich (Wir) stimme(n) weiters zu, dass allfällige Prüfungsberichte gemäß § 8 Abs. 2 bis 4 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes, LGBl.Nr. 38/1999, an die betreffenden Organe des Landes übermittelt werden bzw. den betreffenden Organen des Landes bzw. der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht werden.
7. Ich (Wir) erkenne(n) weiters an, dass im Falle von EU-kofinanzierten Projekten die zuständigen Einrichtungen der EU die Stellung als Förderungsgeber, insbesondere auch hinsichtlich der Rechte gemäß Z. 1 lit. d und e, erlangen.
8. Der kumulierte Barwert aller öffentlichen Förderungen für das Gesamtprojekt muss innerhalb der Grenzen des EU-Wettbewerbrechtes bleiben. Ich (Wir) erkenne(n) an, dass sich das Land Oberösterreich vorbehält, aus internationalen Verpflichtungen resultierende Einschränkungen zugesagter und ausbezahlter Förderungen vorzunehmen bzw. aus diesem Grund rückzufordern. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Kumulierung von Förderungen.
9. Die Rückzahlungsverpflichtung gemäß Z. 1. lit. f besteht auch dann, wenn sich erweist, dass mir (uns) die Förderung auf Grund wissentlich unrichtiger Gesuchsangaben gewährt worden ist.
10. Mir (Uns) ist bewusst, dass im Falle der Nichtbeachtung einer Rückzahlungsverpflichtung bei Feststellung einer widmungswidrigen Verwendung neben der zivilrechtlichen Durchsetzung des Rückforderungsanspruches auch Strafanzeige gemäß § 84 Strafprozessordnung 1975 in Verbindung mit § 153 b Strafgesetzbuch zu erstatten ist und im Falle eines Zahlungsverzuges die verrechneten Zinsen kapitalisiert werden.
11. Ich (Wir) erkenne(n) an, dass ich (wir) gegebenenfalls alle mit der Abwicklung dieser Landesförderung auflaufenden Gebühren udgl. (mit Ausnahme von Portospesen) sowie Kosten, die dem Land Oberösterreich neben dem üblichen Bearbeitungsaufwand erwachsen, zu tragen habe(n).

Ort, Datum

Unterschrift
(Firmenmäßige Fertigung des Förderungsnehmers)

*) Nichtzutreffendes bitte streichen bzw.
die erforderlichen Daten einsetzen!